Telefon: 49(0) 4721 78 0
49(0) 4721 78 5 Notruf
Fax: 49(0) 4721 78 1520
E-mail: medico@tmas-germany.de
Internet: www.tmas-germany.de
MRCC Bremen: 49(0) 421 536870

11. Verbrennung, Verbrühung

	Kapitel	Anlage B Nr.
Mögliche Ursachen *** Explosionen** *** Feuer** *** Heißer Dampf** *** Heißes Wasser** *** Heiße Gase**	**B.2.2.6**	
Bergen *** In erster Linie auf Eigenschutz achten.** Erneutes Aufflammen, Explosionen, Entweichen von weiterem Dampf, Einsturzgefahr. Für ausreichend Deckung sorgen. *** Brennende Kleidungsstücke ablöschen:** Mit Decken ersticken, mit Wasser oder Löschmittel löschen. *** Laufen und stehen des Verunglückten ist gefährlich:** durch mögliches erneutes Entflammen der Kleidung, weitere Schädigung der oberen Körperhälfte und des Gesichts. **Waagerechter Transport** (Trage)		**25.01**
Erste Hilfe *** Verbrannte/Verbrühte Stellen durch Übergießen mit Wasser sofort kühlen** bis der Schmerz nachläßt. (ca.10-20 min) **Vorsicht: Unterkühlung** *** Verbrannte Kleidung entfernen. Mit dem Gewebe verbackenes Material** (synthetische Stoffe) **umschneiden und belassen.** *** Ringe, Uhren oder Schmuck entfernen:** Hitzespeicher führen zu weiteren Schädigungen *** Sauerstoffgabe:** wegen mögliche Lungenschädigung durch heiße Gase oder Brandgase verabreichen. *** Infusion anlegen** *** Für Schmerzfreiheit sorgen:** häufig sehr große Mengen erforderlich *** Beruhigende Medikamente geben** *** Bei Rauchgasvergiftung Cortison inhalieren lassen.** *** Wunden steril abdecken. Brandblasen belassen.** *** Schocklagerung**	 **C.1.5.** **B.2.1.3/C.2.1** **C.1.6.**	 **23.02** **11.01, 11.02, 11.03** **5.06, 5.08** **6.02,** **1.05** **19.01,19.11, 19.12,**
Weitere Behandlung *** Bei bewusstseinsklaren Pat. 1%ige Kochsalzlösung** (1 Teelöffel/Liter), **Elektrolytlösung, Milch oder Bier trinken lassen.** (kein Tee/Kaffee) *** Bei bewusstlosen Pat. Infusionsmenge nach „Neunerregel“ geben und so schnell wie möglich damit beginnen** *** Für weitere Schmerzfreiheit sorgen** (Auf Morphin bedingten Atemstillstand wegen der häufig notwendigen großen Mengen achten) *** Bei Atemnot Sauerstoffgabe und Cortison Spray verabreichen** *** Auf Herz-Lungen-Wiederbelebung eingerichtet sein.** *** Ununterbrochene Betreuung des Verunglückten sicherstellen** Schmerzustand, Atmung, Bewusstsein und Kreislauf überwachen *** Urinausscheidung:** Nach Menge und Farbe kontrollieren * **Offene Wundbehandlung bei schweren Verbrennungen.** Raumluft versuchen auf 29^{0}C und 50% Luftfeuchtigkeit zu bringen	 **B.2.6.6.** **C.1.1.**	 **3.07** **5.08,** **23.02, 1.05,** **23.02 – 23.08, 25.02**

Weitere Maßnahmen:
*** Kontinuierliche Medico - Beratung sicherstellen.**
*** Nach Möglichkeit Telemetrie von EKG, Atmung, Sauerstoffsättigung und Blutdruck, Bildübertragung der Wunde.**
*** Nothafen anlaufen oder Abbergen vorbereiten bei einer größeren Wundfläche als 20% 2. gradiger Verbrennung.**